

Liebe Netzwerkerinnen und Netzwerker,
liebe Wohnprojekt-Interessierte,
sehr geehrte Damen und Herren,

die 7. Frankfurter Informationsbörse für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen findet am Samstag, den 31. August 2013 statt und hat dieses Jahr den Titel „Gemeinschaftliches Wohnen und Stadtentwicklung“.

Auch dieses Mal beteiligen sich wieder viele Gruppen, Wohninitiativen, Wohnprojekte, Institutionen und Akteure der Wohnungswirtschaft an der Veranstaltung und zeigen damit, wie vielfältig neue Wohnformen sein können. Dass Frankfurt mehr und bezahlbaren Wohnraum braucht, ist unbestritten – aber es werden außerdem auch mehr zukunftsweisende, innovative Wohnformen benötigt, die Antworten bieten auf den gesellschaftlichen und demographischen Wandel. Das Netzwerk und die Gruppen engagieren sich darum für eine Diskussion, wie man künftig stärker am Bedarf der Menschen orientierte Wohnungen und Gebäude entwickeln kann und bieten Ideen und Konzepte.

Wie bisher können Sie sich gerne mit Fragen oder Hinweisen für die nächste Ausgabe von „Aktuelles“ an uns wenden. Kontakt: info@gemeinschaftliches-wohnen.de oder Tel.: 069 - 91 50 10 60.

Das Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.

7. Infobörse für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen am Samstag, 31. August 2013

Das Vortragsprogramm steht dieses Jahr unter der Überschrift „Gemeinschaftliches Wohnen und Stadtentwicklung“ und beginnt um 9.30 Uhr im Haus am Dom. Es soll verdeutlicht werden, dass neue Formen des Zusammenlebens den Alltag im Quartier und sogar im Stadtteil positiv beeinflussen können. Welche Rahmenbedingungen dafür nötig sind, zeigen Beispiele aus anderen Städten, wo gemeinschaftliche Wohnformen schon länger ein Thema sind und häufiger umgesetzt werden konnten.

9.30 – 11.00 Uhr im Haus am Dom, Domplatz 3

- Begrüßung durch Bürgermeister Olaf Cunitz
- „Gemeinschaftlich Wohnen und Stadtentwicklung“
Anne Lamberjohann (Wohnbund Frankfurt)
- „Verfahren und Bedeutung gemeinschaftlicher Wohnformen für die Stadt“
Angela Hansen (Agentur für Baugemeinschaften, Hamburg)
- Wohnprojekte und ihr Beitrag zur Stadtteilentwicklung
Roswitha Hill und Friedhelm Krischer (Wohnprojekt SenSe e.V.) und Annette Püntmann (Quartiersmanagerin)

Moderation: Birgit Kasper (Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.)

11.15 – 17.00 Uhr in den Römerhallen (Römerberg): Informationsstände mit zahlreichen Beteiligten

Wohnprojekte und Wohninitiativen:

- Agora eG Generationenübergreifendes Wohn- und Lebensprojekt
- BeTrif(f)t Niederrad
- Freiraum – Gemeinschaftliches Wohnen und Leben
- FUNDAMENT bauen wohnen leben eG
- GEWAGT e.V.

- GlobaLokal – Wohnen und Wirken
- Lila Luftschloss Frauenwohnungsbau eG
- Metropol e.V. – Wohnen in Gemeinschaft
- Patchwork-Wohnen Maintal
- Philosophicum – Wohnen und Arbeiten auf dem Kulturcampus
- ProWoKultA e.V.
- Raum X – Hausgemeinschaft in zentraler Lage
- SenSe e.V.
- WiA Wohnen im Alter (Karben)
- W.I.R. wohnen auf Naxos
- Wohnen mit Kindern
- Wohngruppe unterm Dach in Aja's Gartenhaus
- Wohnkultur
- Zusammen-(h)-alt e.V. Hanau

Institutionen, Organisationen und andere Akteure:

- ABG Frankfurt Holding GmbH
- Amt für Wohnungswesen
- Bauvision21 GbR
- Bürgerinstitut Frankfurt e.V. – Wohnen für Hilfe
- fipa Finanzierungspartner GmbH
- GLS-Bank
- GSW – Gemeinnütziges Siedlungswerk GmbH
- Initiative Zukunft Bockenheim e.V. Stadtteilinformationsbüro
- Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main – Leitstelle Älterwerden in Frankfurt
- Leerstandsmelder.de
- Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.
- Netzwerk gemeinschaftlich Wohnen Wetterau
- Netzwerk Neue Nachbarschaften
- Stadtplanungsamt Frankfurt am Main
- Stiftung trias – für Boden, Ökologie und Wohnen
- St. Katharinen- und Weißfrauenstift
- Wohnrauminitiative Frankfurt e.V.

11.30 – 16.00 Uhr; Fachleute im Gespräch – Dialog am Netzwerkstand

„Was ich schon immer wissen wollte...“ Sie haben konkrete Fragen zum gemeinschaftlichen Wohnen? Hier können Sie Fachleute treffen, mit ihnen ins Gespräch kommen, Kontakte knüpfen und ihre Einschätzungen erörtern. Am Netzwerkstand sind zu bestimmten Zeiten verschiedene Fachleute anwesend – bitte bringen Sie Ihre Fragen mit! (Mehr unter www.gemeinschaftliches-wohnen.de)

11.30-13.00 Uhr

- Kristina Oldenburg, Kokonsult, Frankfurt: Kommunikation in gemeinschaftlichen Wohnprojekten
- Winfried Nüchter, Rechtsanwalt/Notar, Frankfurt: Rechtliche Fragen bei Wohnprojekten

13.00-14.30 Uhr

- Britta Hoemberg, anders leben–anders wohnen e.V., Frankfurt: Der gemeinsame Alltag im Wohnprojekt – Bereicherung oder harte Arbeit?
- Dagmar Fuhr, Villa Locomuna, Stadtkommune in Kassel: Projektentwicklung, Kooperation und Beratung

14.30-16.00 Uhr

- N.N., Das Mietshäuser Syndikat, Frankfurt: Das Mietshäuser Syndikat als Rechtsform für Wohnprojekte
- Joachim Schubert, fipa GmbH Wiesbaden: Finanzierung von Wohnprojekten in der Gruppe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mitgliederversammlung des Netzwerks – neues Vorstandsteam gewählt

Am 19. Juni 2013 fand die Jahreshauptversammlung des Netzwerks Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. statt und es wurde ein neues Vorstandsteam gewählt. Die Mitglieder bedankten sich herzlich bei Anne Lamberjohann, die mit hohem ehrenamtlichem Engagement in den vergangenen Jahren die Entwicklung des Netzwerks sowie der Koordinations- und Beratungsstelle entscheidend geprägt hat.

Dem Vorstandsteam gehören weiterhin Birgit Clemens und Uwe Lochner an. Hinzugekommen sind Simone Holler und Mathias Sommer. Sie wurden mit sehr großer Mehrheit in ihr Amt gewählt.

Birgit Clemens: Jahrgang 1951, wünscht sich in Frankfurt ein generationsübergreifendes Wohnprojekt und möchte gern selbst dort einziehen. Beteiligt in der Wohninitiative „Wohnkultur“, die ihr Projekt auf dem Kulturcampus realisieren will. Gemeinschaftliches Wohnen ist schon seit vielen Jahren für sie ein wichtiges Thema. Seit rund sechs Jahren Mitglied im Netzwerk und seit zwei Jahren im Vorstand aktiv. Geboren in Hannover, seit 1979 in Frankfurt, von Beruf Journalistin.

Uwe Lochner: Jahrgang 1972, seit 2011 im Vorstand des Netzwerks. Themen: Perspektiven des gemeinschaftlichen Wohnens in den Bereichen Gemeinschaftsbildung, Ökologie, Spiritualität und Ökonomie. Mitbegründer der Hausprojekt-Initiative Freiraum, die an der Realisierung eines ökologisch-spirituell ausgerichteten Gemeinschaftsprojektes in naturnaher Lage im Raum Frankfurt arbeitet.

Simone Holler: Jahrgang 1961, Mitgründerin von Lila Luftschloss, Frauenwohnungsbau e.G.. Als Genossin und im Vorstand seit mehr als 20 Jahre engagiert in den Themen: Wohnsituation von Frauen und sozialer Wohnungsbau. Aktiv beteiligt an der Realisierung von zwei Wohnhäusern für Frauen und deren Kinder in Frankfurt. Von Beruf Sozialarbeiterin und seit 1986 im Autonomen Frauenhaus Frankfurt beschäftigt.

Mathias Sommer: Jahrgang 1959, überzeugter Netzwerker und seit mehreren Jahren mit dem Thema gemeinschaftliches Wohnen infiziert; 2011/12 Mitarbeit in der Beratungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen für Rheinland Pfalz; z.Zt. Mitarbeit in der Kontaktstelle des Runden Tisches für Wohninitiativen in Wiesbaden; Mitinitiator der multikulturellen Initiativgruppe GlobalLokal – Wohnen und Wirken, die ein inklusives Wohn- und Wirkprojekt in Frankfurt realisieren will.

Neuer Internetauftritt

Das Netzwerk wächst, die Themen werden vielfältiger, der technische Anspruch steigt und die Kommunikation soll noch besser werden. Gute Gründe für eine neue Website, die im Juni online ging. Über Anregungen, Lob oder Kritik freuen wir uns, schauen Sie doch mal wieder herein:
www.gemeinschaftliches-wohnen.de

Veranstaltungen

Das Wohnungspolitische Forum der Sozialpolitischen Offensive Frankfurt

Am 20. August 2013 von 19.00 bis 21.00 Uhr findet im roemer9 am Römerberg 9 eine Diskussionsveranstaltung der Sozialpolitischen Offensive Frankfurt statt, bei der es um die Frage geht, welche Verantwortung die Landes- und Bundespolitik für die aktuelle Situation auf dem Wohnungsmarkt hat. „Welche gesetzgeberischen Stellschrauben gibt es, um die Fehlentwicklungen des Marktes zu korrigieren und preisgünstigen Wohnraum vor allem in den Städten zu sichern? Welche alternativen Modelle sind Erfolg versprechend?“

Diskussionsabend „Neue Genossenschaften – eine Chance für Wohnprojekte“ in Mainz

Die Beratungsstelle LebensWohnraum für Rheinland-Pfalz und das Zentrum Baukultur der rheinland-pfälzischen Architektenkammer sind gemeinsame Veranstalter eines Diskussionsabends mit dem Titel „Neue Genossenschaften – eine Chance für Wohnprojekte“.

Diskussionsabend am Donnerstag 5. September 2013 um 18.30 Uhr im Zentrum Baukultur, Brückenturm – Rheinallee 55, 55116 Mainz.

Info: DRK-Lebenswohnraum für RLP, Berit Herger, Tel. 06131 269 33, info@drk-lebenswohnraum.de oder Zentrum Baukultur, Birgit Brüggem, Tel. 06131 3274210, info@zentraubaukultur.de

Lesetipps

Gemeinschaftlich Wohnen

mit Fotografien von Anastasia Hermann, Darmstädter Stadtfotografin 2012, Bettina Rudhof (Hg.), jovis Verlag Berlin 2013.

Das Buch stellt ausgewählte Beispiele, IdeengeberInnen und MitinitiatorInnen gemeinschaftlichen Wohnens vor. Einblicke in die Qualitäten dieser Wohnprojekte gewähren Fotografien von Anastasia Herrmann. Als Darmstädter Stadtfotografin des Jahres 2012 begleitete sie den Wohn-, Arbeits- und Lebensalltag von acht Experimenten gemeinschaftlichen Wohnens. Im Fokus steht dabei die Architektur: die gestalteten Räume, durchdachten Raumfolgen und ihr Einfluss auf das gemeinschaftliche Wohnen.

Bücher und Filme im Netzwerk

Mitglieder des Netzwerks Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. können sich bei Bedarf die aktuelle Bücher- und Filmliste des Netzwerks mailen lassen und entsprechend Bücher oder Filme ausleihen.

Herzliche Grüße

Vorstand und Koordinatorin

PS: Ältere Ausgaben von „Aktuelles“ können Sie als pdf herunterladen unter:

www.gemeinschaftliches-wohnen.de – Stichwort Newsletter

Falls Sie in Zukunft keine weitere Ausgabe von „Aktuelles“ erhalten möchten, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an info@gemeinschaftliches-wohnen.de